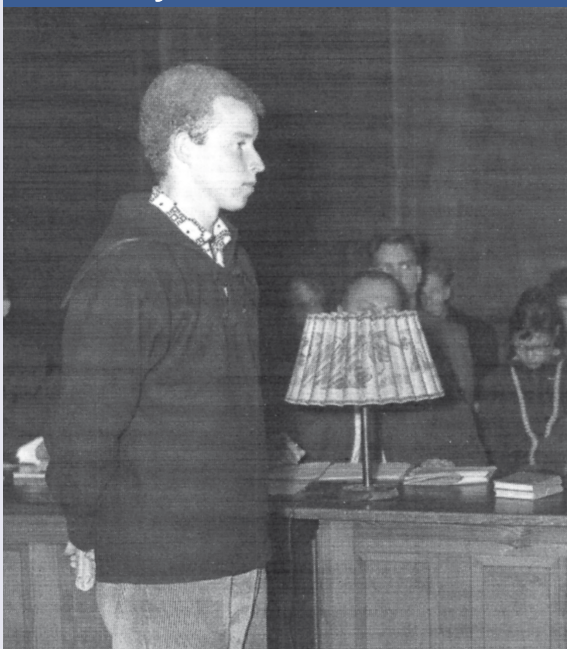


VOR 60 JAHREN:



Jürgen Wichert vor Gericht / Titelbild: Dietrich Gerloff vor Gericht

HEUTE:



Olivenhain in Moria / Geflüchtete auf Lesbos

Es laden ein:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Schmöckwitz
Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick
Ortsverein Schmöckwitz e.V.

Ihre Anmeldung wird bis 16.08. erbeten:

Auf beiliegender Karte
oder per E-mail:
buero@evkirche-schmoeckwitz.de

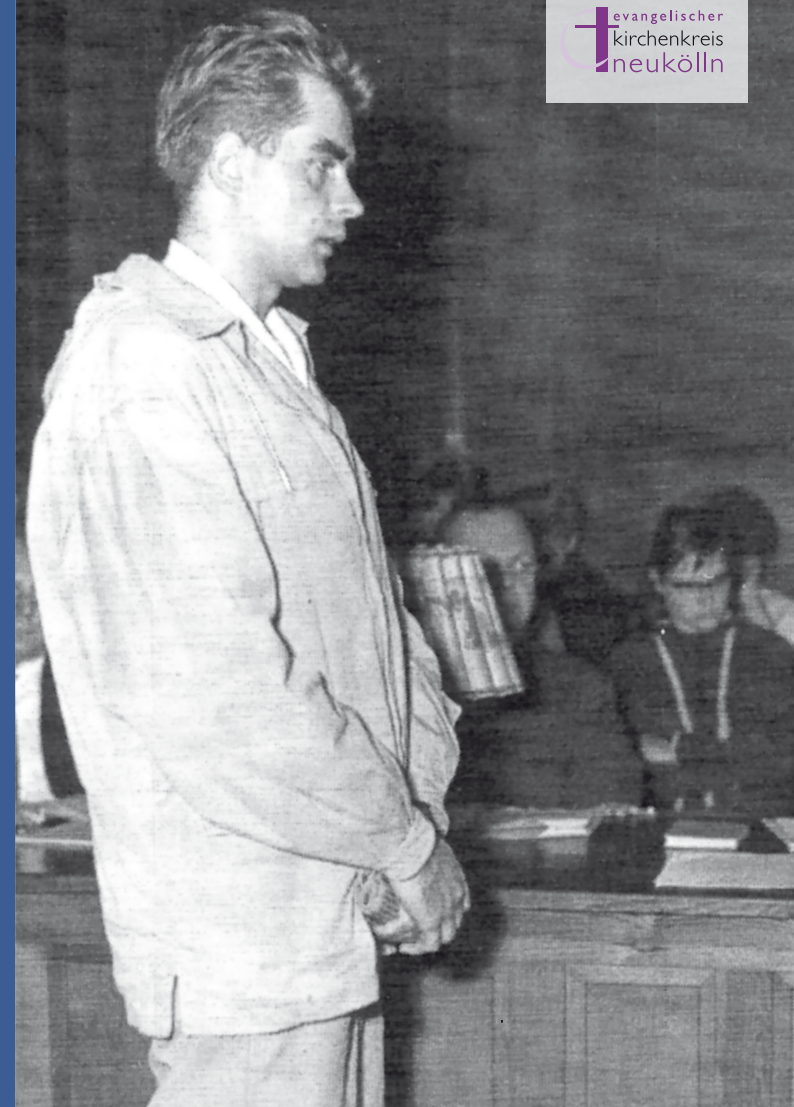
Veranstaltungsorte:

Evangelische Kirche Schmöckwitz
Alt-Schmöckwitz 1, 12527 Berlin

Saal des SC Seddin
Am Seddiner See 13, 12527 Berlin

Evangelisches Gemeindezentrum
Alt-Schmöckwitz, 12527 Berlin

Hrsg. Ev. Kirchengemeinde Schmöckwitz, Alt-Schmöckwitz 1, 12527 Berlin / Gestaltung: Ebba Zimmermann, Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises Neukölln, www.ev-kirchenkreis-neukoelln.de



GESCHEHENES UNRECHT ERINNERN:

Der Schauprozess gegen die junge Gemeinde
Schmöckwitz vor 60 Jahren

GESCHEHENDES UNRECHT WAHRNEHMEN:

Die Situation der Geflüchteten auf Lesbos heute

21. August 2021, 15 - 20 Uhr
22. August 2021, 10:45 - 14 Uhr

VOR 60 JAHREN:

Eine Mauer wird gebaut – sichtbares Zeichen für Abgrenzung und Ausgrenzung. Verbindungen brechen ab, Lebensläufe werden zerstört.

Junge Christen aus Schmöckwitz bekommen in besonderer Weise die Auswirkungen der Politik von Ausgrenzung und bewusster Verunglimpfung Andersdenkender sowie staatlicher Willkür zu spüren.

Eine scherzhafte Bitte wird als „Meuterei“ und „Entführungsversuch“ ausgelegt, angebliche, „Mordhetze“ soll die Gefährlichkeit der Kirche zeigen.

Ein aufsehenerregender Schauprozess und jahrelange Haftstrafen folgen auf einen Jugendstreich.

Wir bringen diese Geschichte in Erinnerung. Eine Tafel in Schmöckwitz soll in Zukunft darauf aufmerksam machen.

Ein Film, Gespräche mit Zeitzeugen und das Referat eines Historikers über die Situation zwischen Staat und Kirche in der Zeit um 1961 lassen die Geschehnisse lebendig werden.

Wir laden zu diesem besonderen Gedenken ein, damit wir nicht vergessen, was staatliche Willkür anrichten kann.

SONNABEND, 21. AUGUST 2021

15:00 Uhr

Alt-Schmöckwitz, vor der Kirche

Begrüßung: Almuth Berger

Enthüllung der Tafel

Ansprache: Oliver Igel

Bezirksbürgermeister

15:30 Uhr

Saal im SC Seddin, Am Seddinsee 13

Ankommen, Kaffee und Gebäck

16:00 Uhr

"Staat und Kirche in der DDR um 1961"

Prof. Axel Noack, Halle a.d.Saale

Kurze Pause

17:00 Uhr

„Meuterei vor Rügen“ – der Film

Einführung: Hellmuth Henneberg

Kurze Pause

18:00 Uhr

Gespräch mit Prof. Noack, Hellmuth

Henneberg und Zeitzeugen

19:00 Uhr

Abendimbiss

20:00 Uhr

Abschluss

HEUTE:

Stacheldraht, meterhohe Barrikaden, modernste Überwachungstechnik – Europa schottet seine Außengrenze mit zahlreichen Maßnahmen gegen Flüchtlinge und Migrant*innen ab. Die Folge sind lebensgefährliche Fluchtwege und für viele Geflüchtete ein Leben in Lagern unter menschenunwürdigen Verhältnissen.

Die Berliner Pfarrerin Ute Gniewoß ist immer wieder auf Lesbos. Aus eigener Erfahrung erzählt sie vom Alltag der Flüchtlinge und stellt uns ein hoffnungsvolles Projekt solidarischer Flüchtlingsarbeit vor, das mitten im Elend und allen Widrigkeiten zum Trotz auf Lesbos entstanden ist:

SONNTAG, 22. AUGUST 2021

10:45 Uhr

An der oder in der Schmöckwitzer Kirche
Gottesdienst mit Pfarrer Siegfried Menthel, Pfarrerin Ute Gniewoß und Mitgliedern der regionalen Unterstützer*innengruppe für Geflüchtete

11:30 Uhr

Mittagsimbiss und Gespräche

12:30 Uhr

Bericht von Pfarrern Ute Gniewoß über den Lageralltag und das Projekt „Lesvos Solidarity“

14:00 Uhr

Abschluss